

Kunst im Pärkli

Am Mittwoch, 17. August, wurde das Pärkli zum Schauplatz eines Kultur-anlasses, welcher von der Gemeinde unterstützt und angekündigt worden ist. Der Musiker Craig Shepard besuchte St. Margrethen im Rahmen seiner Tournee „Zu Fuss“. Der gebürtige Amerikaner spielte den Zuhörern mit einer Taschentrompete sein Werk vor.

Seit dem 17. Juli war Craig Shepard zu Fuss durch die Schweiz unterwegs, wobei ihn sein Weg von Genf über Basel und Schaffhausen bis hin zu seiner letzten Destination St. Margrethen führte. Auf seiner Wanderung immer mit dabei war nebst seinem Gepäck natürlich seine Taschentrompete. Jeden Tag verarbeitete er seine Erlebnisse und Eindrücke zu einem Reisebericht der etwas anderen Art. Dieser bestand nämlich nicht wie üblich aus Worten, sondern aus Noten. So komponierte er täglich ein neues Werk, welches er abends punkt 18 Uhr einem öffentlichen Publikum vorführte. Dabei entstanden 31 Uraufführungen, die allesamt nach dem jeweiligen Konzertort benannt wurden (Bsp.: „St. Margrethen, 17. August, 2005“).

Bei seiner 31-tägigen Wanderung waren es die alltäglichen Geräusche, wie der Strassenverkehr, Menschen, Tiere, Wind und Wasser, die für ihn als Musikkulisse wirkten. So zeichneten sich seine Stücke auch dementsprechend durch eine grosse Unterschiedlichkeit im Bezug auf Länge, Geschwindigkeit und Tonart aus. Bei uns in St. Margrethen war das Stück von langgezogenen Tönen und vielen Pausen geprägt. Auf viele der Zuschauer mag dies etwas eintönig oder sogar melodie-los gewirkt haben.

Dennoch darf nicht vergessen werden, dass Craig Shepard kein Unterhaltungsmusiker ist, sondern uns mit seinem Projekt gerade die Alltagseindrücke nahe bringen wollte. Seine langen Pausen waren gezieht eingesetzt: „Die Musik sollte

die Umgebung nicht stören, und umgekehrt genau so wenig. Ich gebe beiden Faktoren die Möglichkeit, miteinander wirken zu können.“ Er wählte bewusst einen öffentlichen Ort zur Aufführung seiner Musik. Mit der Musik seiner Taschentrompete schafft er einen eigenen Raum: Einen Kreis, in dem man den Klang hören kann. Gerade dieser Kreis steht aber mitten im Leben, umgeben vom Verkehr, spielenden Kindern und schwatzenden Fussgängern. So kann eine interessante Wechselwirkung entstehen. Das Publikum bestimmt selbst, ob es im Kreis bleibt oder weiter geht.

In St. Margrethen war dieser Kreis besonders gross, da Craig Shepard mitten in der grossen Pärkliwiese stand. Auch wenn er einige der St. Margrether Zuhörer nicht überzeugen konnte, war es eindrücklich seine Kunst zu hören und die Musik einmal von einer anderen Seite betrachten zu können. Mit einigen St. Margrethern,



Craig Shepard bei seiner Vorführung



Was bedeutet denn diese Kunst?

die zum Teil selbst musizieren, entstanden nach dem Konzert noch interessante Gespräche.

Die Werke von Craig Shepard werden

zusammen mit Photographien von Sylvia Kamm-Gabathuler von Edition Wandelweiser veröffentlicht.

Ferien der St. Margrether Ärzte

Dr. Rordorf

01. 10. – 12. 10. 2005

Dr. Seitz

08. 10. – 16. 10. 2005

Dr. Huber

17. 10. – 02. 11. 2005

(Dr. Seeberger anwesend)

Dr. Seeberger

03. 10. – 19. 10. 2005

(Dr. Huber anwesend)